



Protokoll der Delegiertenversammlung 2024 (67. Kreisschützentag)

am Samstag, 16.03.2024 – 14:00 Uhr – Westerholz – DGH am Röhberg

Verteiler: Gesamtvorstand und alle 51 Mitgliedsvereine

Beginn der Versammlung: 14:12 Uhr

Ende der Versammlung: 17:05 Uhr

Allgemeines:

Leitung der Sitzung: **Präsident Jürgen Dunecke**

Als **Protokollführer** wurde durch den Sitzungsleiter zu Beginn Kreisschriftführer **Paul Stadler** bestimmt.

Anwesend gem. Teilnehmerliste*): 202 Schützinnen und Schützen, davon **146 stimmberechtigte Teilnehmer** (aus 49 Vereinen [183] und dem Gesamtvorstand [19]).

Anm.: Gem. Satzung § 15 Abs. 1. ist jede Mitgliederversammlung beschlussfähig, unabhängig von der Anzahl der Teilnehmer.

Tagesordnung gem. Einladung vom 18.02.2024 (Persönliche Delegierteneinladung v. 02.03.2024)

- TOP 1 Begrüßung / Feststellung Protokollführer und Beschlussfähigkeit / Totenehrung
- TOP 2 Rückfragen zum Protokoll der Delegiertenversammlung v. 18.03.2023
- TOP 3 Jahresberichte der Vorstandsmitglieder / Sportleiter (Alle vollständigen Berichte als Anlage des Originalprotokolls beim Kreisschriftführer)
- TOP 4 Kassenbericht 2023 (Vollständiger Bericht als Anlage des Originalprotokolls beim Kreisschriftführer)
- TOP 5 Bericht der Rechnungsprüfer / Entlastung des Vorstandes / Wahl eines Rechnungsprüfers
- TOP 6 Beschlussfassung Beitragserhöhung / Umlage
- TOP 7 Umlage Kreisschützenfest
- TOP 8 Jugendförderpreise
- TOP 9 Ehrungen – anschl.
Pause
- TOP 10a Teil-Neuwahlen Vorstand (Gruppe C)
- TOP 10b Zusatzwahl vakanter Dienstposten (Ausbildungsleiter)
- TOP 10c Zusatzwahl nach evtl. Umgruppierungen TOP 10a u. 10b
- TOP 11 Vergabe Kreisschützenfeste 2026 und 2027
- TOP 12 Anträge / Verschiedenes

1. Begrüßung, Feststellen der Vollzähligkeit / Beschlussfähigkeit

Der Versammlungsleiter stellte die fristgerechte Einladung zur Delegiertenversammlung und die daraus resultierende Beschlussfähigkeit fest.

Als Gäste wurden begrüßt: Peggy Urban, Kreissportbund Rotenburg; Beate Meyer, Präsidentin Schützenkreis Zeven; Holger Rubach, Präsident Schützenkreis Bremervörde sowie die Ehrenmitglieder unseres Verbandes Helmut Bellmann, Ehrenpräsident; Herbert Clemens, Ehrenvizepräsident und Annette Jaletzky, Ehrendamenleiterin.

Zur Totenehrung unserer im vergangenen Jahr verstorbenen Schützenmitglieder erhoben sich alle Anwesenden zu einer Schweigeminute.

Die Delegierten der Versammlung beschlossen einstimmig die offene Stimmabgabe per Stimmkarten, die im Vorfeld an die Delegierten namentlich ausgegeben wurden. Als Stimmenzähler wurden benannt: Norbert Ottermann, SV Nindorf und Ulrich Hollmann, SV Bartelsdorf.

2. Rückfragen zur Niederschrift "Delegiertenversammlung" vom 18.03.2023

1. Eine Kopie der Niederschrift hatten alle Vereine und der Gesamtvorstand fristgerecht erhalten.
2. Einsprüche / Einwände / Korrekturwünsche gem. §14 Abs. 3 der Satzung wurden (fristgerecht) nicht erhoben.
3. Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.



3. Jahresberichte (in Auszügen, alle vollständigen Berichte sind dem Originalprotokoll beigelegt).

Präsident Jürgen Dunecke:

Das erste Jahr als Kreispräsident liegt hinter ihm, somit kann er die rhetorische Frage „...was macht eigentlich der Präsident?“ besser beantworten, denn nun ‚sei er schlauer!‘ Die Teilnahme an diversen Sitzungen und Gesprächen auf höheren Ebenen wie dem NSSV und den Nordverbänden sowie dem KSB hätten geholfen. Insgesamt wurden 48 Termine wahrgenommen.

Gemeinsam mit den Vorsitzenden der Schützenkreise Bremervörde und Zeven nahm er an einem Gespräch mit der Jagd- und Waffenbehörde, zu der der Landrat eingeladen hatte, teil. Dabei ging es hauptsächlich um die Überprüfung der Zuverlässigkeit und der Aufbewahrung von Waffen. Seit 2021 werden anlassunabhängige und anlassabhängige Überprüfungen der Waffenbesitzer durchgeführt. Die anlassunabhängigen Prüfungen werden vom Landkreis rechtzeitig angekündigt werden. Dabei werden je nach Aufwand, Entfernung und evtl. mehrfachen Anfahrten Gebühren zwischen 45 Euro und 300 Euro fällig.

Zusammen mit weiteren Vorstandsmitgliedern hatte er am Deutschen Schützentag 2023 in Walsrode teilgenommen. Dabei ist anzumerken, dass hierbei auf der Delegiertenversammlung in Krelingen die schon bekanntgegebene Beitragserhöhung für den DSB beschlossen worden ist. Eine automatische Beitragserhöhung ab 2028 wurde jedoch abgelehnt.

Mit Beginn der Schützenfestsaison hat der Präsident an diversen Vereinsjubiläen im Kreisverband teilgenommen. Hervorzuheben sind das 100-jährige Jubiläum in Kettenburg (dort wurde auch Bundesschützenfest des Schützenbundes Visselhövede durchgeführt) und das 125-jährige Jubiläum in Schwitschen.

Nach drei Jahren ohne Kreisschützenfest (KSF) wurden die Vorbereitungen in Abbendorf-Hetzwege mit begleitet. Die Schießveranstaltungen wurden nach 2018 und 2019 erneut im Vorfeld ausgetragen. Dies ist allgemein gut angekommen und somit wird sich dieser Trend vermutlich zukünftig fortsetzen. Es ist auch eine große Hilfe für den austragenden Verein. Auch der ausschließliche Kartenvorverkauf für den Kommersabend hat sich bewährt und entlastet den Veranstalter bei der Kalkulation. Auch die frühzeitige Proklamation der Kreismajestäten sorgte für ein ‚rappelvolles‘ Zelt mit tosenden Applausen.

Schießsportleiter Hartwig Müller:

Bei den Kreismeisterschaften waren 397 Starter gemeldet (in 2022: 306 Starter).

Bei den Landesmeisterschaften hervorzuheben sind als Landesmeister Marion Leskien, SV Schwitschen (LuPi), Jascha Schulz, SV Schwitschen, (25m Standardpistole – mit neuem Landesrekord!), Ronny Ross, SV Schwitschen (LuPi), Heinz-Georg Otterstedt, SV Hassendorf (LG SA) und Olaf Meyer, SV Bothel (50m Pistole). Dazu noch drei dritte Plätze.

Enttäuschen dabei ist, dass bei 83 berechtigten Startern nur 65 Teilnehmer angetreten sind.

Bei den Deutschen Meisterschaften hatten wir vier Teilnehmer aus dem KSVRW: 6. Platz LuPi Marion Leskien und 7. Platz Standardpistole Jascha Schulz.

Beim Landkreisvergleichsschießen am 10. September in Schwitschen holten wir den Pokal durch die guten Wertungen von SV Ahausen, SV Bötersen-Höperhöfen und SV Schwitschen!

Beim LK-Königsschießen wurde Maik Schröder, SV Schwitschen Vizekönig und Tobias Henke, SV Taaken Jugendkönig.

Kreisschießsportpokal: Erstmals nach der Pandemie wieder durchgeführt haben acht Vereine teilgenommen. Dabei errang der SV Bothel den Sieg vor dem SV Süderwalsede.

Nach dem Ausscheiden von Jürgen Heidtmann benötigt der Kreisverband dringend eine für die Ausbildung verantwortliche Person. „**Wenn hier nichts passiert, dann werden wir bald nicht mehr schießen dürfen.**“

Bogensportleiter Cord Meyer:

Im Kreisverband haben wir derzeit sieben (7) aktive Vereine mit ca. 130 Sportlern.

Im Sportjahr 2023 sind bei den Runden-/Ligawettkämpfe der SV Unterstedt mit zwei und der SV Jeersdorf mit einer Mannschaft angetreten. Leider konnte sich der SV Unterstedt nicht in der Blankbogenoberliga und in der Recurve-Verbandsliga A halten und sind damit abgestiegen.



Zu den Landesmeisterschaften, ausgetragen in Rotenburg, konnten sich neun Schützen qualifizieren.

Dabei errang Kai Lankenau den Landesmeistertitel und Cord Meyer wurde Dritter.

In der Mannschaftswertung Herrenklasse wurden wir mit Kai Lankenau, Cord Meyer und Lennard Drees Landesmeister.

In der Mannschaftswertung Master errangen wir ebenfalls den Titel mit Matthias Baden, Florian Dreyer und Heike Lauridsen.

Für die Deutsche Meisterschaft in München konnten sich drei Jeersdorfer qualifizieren und errangen dort beachtliche Plätze zwischen 6 und 21.

Deutsche Meisterschaften in Müllenborn/Eifel: Beim Bogenparcour werden über den Tag ca. 10 km gelaufen und dabei Höhenmeter von gut 90 Stockwerken überwunden. Kai Lankenau, Cord Meyer und Matthias Baden (alle SV Jeersdorf) erreichten Ergebnisse zwischen dem 14. und 23. Platz.

Damenleiterin Ilona Lehmann:

Fernwettkämpfe: Vier Mannschaften (SV Bothel, SV Jeddigen und 2x SV Waffensen) nahmen am Starterfeld von 186 Mannschaften teil. Dabei lagen alle Mannschaften im guten Mittelfeld.

Das Treffen der Damenleiterinnen musste 2023 leider ausfallen, weil sich kein Ausrichter gefunden hatte. Allerdings haben sich für 2024 die Schützenschwestern aus Wittorf zu ihrem 55-jährigen Jubiläum bereit erklärt, das Treffen durchzuführen. Und für 2025 hat sich die Damengruppe aus Borchel angemeldet.

Jugendleiterin Angelika Bruns:

Die Kreismeisterschaften waren mit 63 Starts gut besucht, gestartet wurde in den Disziplinen LICHT sowie LG 20/40 Schuss STEHEND FREIHAND bei Schülern, Jugend, Junioren. Von diesen Jungschützen nahmen 33 an den Landesmeisterschaften teil und platzierten sich im guten Mittelfeld.

Die RWK wurden mit 31 Mannschaften bzw. 108 Einzelstarts nun wieder auf verschiedenen Schießständen durchgeführt und nicht mehr auf dem jeweils eigenen Stand. Alle LG Disziplinen (Sandsack/Zapfen/stehend Freihand) werden in Zehntel ausgewertet, nur LP nicht.

Das Landesjugendzeltlager in Bad Fallingbostal wurde mangels Teilnehmer abgesagt.

Beim Kreisschützenfest traten zum Jugendkönigswettbewerb 54 Teilnehmer/innen an.

2023 wurde das Kadertraining wieder aufgenommen und bereits vier Mal durchgeführt. Und neben Thomas Kröger vom SV Bothel haben wir ab jetzt noch eine neue Trainerin bekommen. Viktoria-Louise Bruns hat ihre Prüfung bestanden.

Auch haben wir den Jugendförderpreis wieder aufgenommen und dafür die Wettbewerbe durchgeführt. Die Ergebnisse dazu im nächsten TOP.

Solltet ihr neue Jungschützen in den Verein aufgenommen haben, dann meldet sie bitte umgehend bei Thomas Kröger (meldung@ksvrv.de) an, damit die sofort mitschießen können.

Bereits ab dem 10. Lebensjahr können die Kinder schon mit Druckluftwaffen schießen. Dazu muss neben dem Antragsformular auch ein ärztliches Gutachten eingeholt werden, in dem bescheinigt wird, dass das Kind körperlich und geistig in der Lage ist, ein Sportgerät zu führen.

Musikleiterin Nicole Landversicht:

Die Frühjahrstagung wurde in Abbendorf-Hetzwege zusammen mit Informationen zum Kreisschützenfest durchgeführt.

In Brockel hatte das Wintervergnügen stattgefunden – eine super Feier, aber möglicherweise zum letzten Mal. Denn die Beteiligung ist deutlich zurückgegangen und so wird es nicht mehr finanzierbar sein. Der Aufwand der Vereine steht in keinem vernünftigen Verhältnis mehr zu den Teilnehmerzahlen.

Ingmar Bassen hat nach über zwanzig Jahren den Vorsitz des Spielmannszugs Westervesede an Judith Levenz übergeben und beim Spielmanns- und Fanfarenzug „Rote Funken“ Ostervesede hat Holger Schröder die Leitung nach zehn Jahren von Julia Winkelmann übernommen. Judith und Holger wünschte sie viel Spaß in ihrer neuen Aufgabe und Julia und Ingmar dankte sie ganz herzlich für ihr jahrelanges Engagement.



Das Kreismusikfest wurde beim SV Hemslingen durchgeführt. Ein Novum, dass ein Schützenverein (mit der Abteilung Musik im KSV) und keine Musikgruppe der Ausrichter war.

Der Landesspielausschuss hat beim NSSV-Präsidium eine eigene Ehrung für Musiker erreichen können. Zugleiter, die die Aufgabe seit mindestens fünfzehn Jahren ausüben, können auf Antrag mit einem Verdienstorden ausgezeichnet werden. Der Antrag ist vom Verein über den Kreismusikleiter an den NSSV zu stellen. Die Kosten, wurde gesagt, trägt der NSSV. Der formale Weg ist noch nicht ganz vorbereitet, aber sie würde sich freuen, wenn Anträge bei ihr eingehen würden.

Eine eigene, professionell erstellte Homepage wurde durch Fördergelder ermöglicht (<https://musik.ksvrw.de>).

4. **Kassenbericht 2023** (Schatzmeister Rolf Schlobohm)

Summe Einnahmen: 111.049,09 €

Summe Ausgaben: 105.332,27 €

Saldo: 5.716,82 €

dazu die Saldoavorträge aus 2022 ergeben einen Kassenbestand von **14.209,97 €** zum 31.12.2023.

Die Kasse wurde am 24.01.2024 durch Bernd Wichels, Jörn Bahrenburg und Mario Meyer in Anwesenheit von Präsident Jürgen Dunecke und der stellv. Schatzmeisterin Katja Büning geprüft.

Ab 2025 werden Beitragserhöhungen durch DSB und LSB fällig. Beim DSB für alle Mitglieder 0,50 € und beim LSB gestaffelt für Kinder 0,50 €, für Jugendliche 1,10 € und für Erwachsene 1,70 €. Bitte passt in den Vereinen für nächstes Jahr evtl. eure eigenen Mitgliedsbeiträge entsprechend an.

Das Abbuchungsverfahren hat sich in den letzten Jahren bewährt. Sollte aber in einzelnen Abbuchungen eventuell doch eine Frage auftauchen, dann bittet er um Kontakt (kasse@ksvrw.de), bevor Widerspruch einlegt wird. Ein Widerspruch kostet nur Geld. Entweder eures oder unseres (und damit wieder eures!)

Alle Rechnungen werden nur an den jeweiligen (gemeldeten) Vereinskassierer geschickt!!! Bitte sorgt dafür, dass die Mail-Adressen immer stimmen. Dazu sind die Vereine selbst verantwortlich.

(<https://sport.ksvrw.de/intern/formular.php>)

5. **Bericht Rechnungsprüfer / Entlastung des Vorstandes**

Jörn Bahrenburg, SV Winkeldorf, trug den Rechnungsprüfungsbericht für den Zeitraum 01.01. – 31.12.2023 vor und merkte an, dass alle Belege und Eintragung in vollem Umfang den Vorgaben entsprechen und nichts zu beanstanden gewesen sei. Daher beantragte er die Entlastung des Vorstandes.

Dem von ihm gestellten Antrag auf Entlastung des Vorstandes folgte die Versammlung **einstimmig**.

Nach dem turnusmäßigen Ausscheiden von Jörn Bahrenburg wurde als weitere Rechnungsprüferin Gerit Tamke-Heinrich vom SV Wittorf vorgeschlagen und **einstimmig** gewählt.

Nur Info:

gewählt 2022	Bernd Wichels	Hellweger SV	Zeitraum 2023-2025
gewählt 2023	Mario Meyer	SV Schwitschen	Zeitraum 2024-2026
gewählt 2024	Gerit Tamke-Heinrich	SV Wittorf	Zeitraum 2025-2027

6. **Beschlussfassung Beitragserhöhung / Umlage** (gem. §7 Abs.2 der Satzung)

Auf Grund der derzeitigen Kassenlage (s. Pkt. 4. - Kassenbericht) ist eine Änderung des Beitragssatzes beim KSVRW momentan nicht angedacht. Dieser Vorstandsvorschlag wurde von der Versammlung **einstimmig** befürwortet.

7. **Umlage Kreisschützenfest**

Vom Vorstand wurde der Vorschlag gemacht, den seit weit über 20 Jahren unverändert bestehenden Umlagebetrag ab 2025 von 0,15 € auf 0,30 € zu erhöhen. Durch Pandemie und Inflation sind aktuell die Kosten für die Durchführung eines KSF so stark gestiegen, dass es immer weniger Schützenvereine gibt, die sich um die Ausrichtung bewerben wollen.

Nach kurzer Diskussion kam der Vorschlag aus dem Plenum, die Umlage bereits ab 2024 auf 0,30 € zu erhöhen. Aus kassentechnischen Gründen wurde dabei beschlossen, wie folgt zu verfahren:



Die Umlage für 2024 wird aus der Kasse KSVRW vorgestreckt, dann 2025 einmalig ein Betrag in Höhe von 0,45 € (0,15 € f. 2024, 0,30 € f. 2025) pro Mitglied (*ohne Kinder*) über den Schatzmeister eingezogen.
Ab 2026 erfolgt dann bis auf Weiteres der jährliche Einzug in Höhe der jetzt beschlossenen 0,30 €.

Dieser Beschluss wurde bei **zwei (2) Enthaltungen** angenommen.

8. Jugendförderpreise

- Jugendförderpreis Luftdruckwaffen:

1. SV Bothel
2. SV Schwitschen
3. SV Borchel

- Jugendförderpreis Bogenschützen:

1. SpV Jeersdorf
2. SV Unterstedt

Anm.: Die Regularien zur Punktevergabe sind im Internet einsehbar ([KSVRW.de/Formulare/Jugendfoerderpreis-Regularien.pdf](https://ksvrw.de/Formulare/Jugendfoerderpreis-Regularien.pdf)).
Für den Bogensport wurde 2014 zusätzlich beschlossen, dieser Sportart auch 2 Förderpreis zu verleihen. Das ist im Vordruck noch nicht enthalten.
Die Geldpreise wurden auch in diesem Jahr wieder von der VGH ausgelobt. Danke dafür!

9. Ehrungen

Zu Beginn ehrte Jürgen Dunecke ganz besonders den scheidenden Ausbildungsleiter Jürgen Heitdmann und überreichte ihm einen großen selbstgemachten Präsentkorb mit vielen heimatischen Speisen und Getränken, die ihn in Norderstedt an ‚die Rotenburger‘ erinnern sollen.

Als Nächster wurde Friedhelm Bösch vom SV Ostervesede mit dem Titel ‚Oberschießsportleiter‘ des NSSV geehrt.

Die Verdienstnadeln des NSSV erhielten folgende Schützinnen und Schützen:

Bronze:

Heike Bellmann,	SV Ostervesede
Friedel Holst,	SV Unterstedt
Henning Ohlhoff,	SV Nindorf
Christian Kirstein,	SV Westerholz
Sebastian Bleck,	SV Helvesiek
Vera Meyer-Dymny,	SV Drögenbostel
Gerald Plaga,	SK Visselhövede
Christian Lienau,	SV Waffensen
Marion Sündermann,	SV Eversen
Johannes Marquardt,	SV Wittorf
Matthias Joost,	SV Süderwalsede
Markus Küppers,	SV Scheeßel
Andreas Cordes,	SV Bartelsdorf
Eike Sander,	SV Mulmshorn
Hajo Willenbrock,	SV Sottrum

Silber:

Irmtraud Willenbrock, SV Wohlsdorf

Gold:

Heinz-Georg Otterstedt, SV Hassendorf

10. Wahlen

a.) Teil-Neuwahlen des Vorstandes (Gruppe C)

Ein Antrag auf geheime Wahl gem. §15 3. ist nicht gestellt worden.

- Geschäftsführender Vorstand:

2. Vizepräsident	Hannes Kracke	Wiederwahl – einstimmig
Kreisschatzmeister	Rolf Schlobohm	Wiederwahl – einstimmig
Kreispresswartin	Viktoria-Louise Bruns	Wiederwahl – einstimmig

- Erweiterter Vorstand:

Stv. Schießsportleiter	Bianka Maraun	Wiederwahl – einstimmig
	Hilmar Johannmeyer	Wiederwahl – einstimmig



Stv. Damenleiterin	Kerstin Runge	Wiederwahl – einstimmig
Stv. Bogensportleiter	Malte Beutner , Schwitschen	Neuwahl – einstimmig
Stv. Musikleiter	Boris Meyer	Wiederwahl – einstimmig
Referent Breitensport	Norbert Jörs	Wiederwahl – einstimmig

Alle gewählten Vorstandsmitglieder erklären sich jeweils auf Befragung durch den Wahlleiter mit ihrer Wahl und der Übernahme des Amtes einverstanden.

b.) Zusätzliche Wahl vakanter Dienstposten

- Erweiterter Vorstand:

Ausbildungsleiter – Es wurde kein Kandidat für diesen Posten gefunden.

11. Vergabe Kreisschützenfest (KSF) 2026 und 2027

Durch Beschluss des Kreisvorstandes wurde der Antrag des SV Bötersen-Höperhöfen von 1927 e.V. auf Durchführung des KSF 2027 bereits in diesem Jahr auf die Tagesordnung gesetzt.

Vor der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes meldete sich Timo Finke als Vorsitzender des SV Hassendorf (Ausrichter des diesjährigen KSF) zu Wort und stellte uns die Beweggründe zur Bewerbung, die bisherigen Vorbereitungen und Herausforderungen sowie die Erwartungen an das Fest vor. Dabei dankte er auch Kreispräsident Jürgen Dunecke für seine Hilfestellung.

Dazu wies er darauf hin, dass es nicht immer ein „höher, schneller, weiter“ geben müsse. Damit würde man nur potenzielle Ausrichter abschrecken und die Zukunft unserer Kreisschützenfest in Frage stellen.

KSF 2027: Nach kurzer Erläuterung zum Antrag durch den 2. Vorsitzenden Christoph Meyer stimmte die Versammlung diesem Antrag einstimmig zu.

Nur Info:

2024 60. KSF in Hassendorf - einstimmig in 2022

2025 61. KSF in Bartelsdorf - einstimmig in 2023

2026 62. KSF Noch kein Antrag eingegangen!

2027 63. KSF in Bötersen – einstimmig in 2024

12. Anträge / Verschiedenes

- Viktoria-Louise Bruns, KSVRW

wies darauf hin, dass noch weitere Anträge auf Teilnahme an der JuBaLi-Ausbildung im November 2024 eingereicht werden können.

Weiterhin erklärte sie, dass ab sofort auch der KSVRW auf den Social-Media-Plattformen vertreten ist.

Facebook: **Kreisschützenverband Rotenburg Wümme** - Instagram: **ksvrw_von_1957**

Schlusswort

Jürgen Dunecke bedankte sich beim Plenum für die harmonische Durchführung der Mitgliederversammlung, wünschte sich noch eine Bewerbung um die Tagung der Vereinsvorstände und beendete die Delegiertentagung mit einem dreifachen „Gut Schuss“ auf das Deutsche Schützenwesen und den Kreisschützenverband Rotenburg.

Bötersen, 30.04.2024

gez.

Paul J. Stadler

Paul Stadler – Kreisschriftführer

gez.

Jürgen Dunecke

Jürgen Dunecke, Präsident
und Versammlungsleiter

Zusatz-Information:

Im Nachgang wurde am 17.03. mitgeteilt, dass der SV Helvesiek sich zum Ausrichten der Tagung der Vereinsvorstände 2024 im November bereit erklärt hat. Termin folgt. Danke dafür!

Protokoll versandt per Mail am

20.03.2024

Einspruchsfrist endete am

20.04.2024